



Acht und siebenzigster Brief.

An den Herrn R. L. * *

Was machen Sie denn noch? Denken Sie auch so oft an mich, als ich an Sie? Ich und Herr E. * * sprechen sehr oft von Ihnen, fast allemal, wenn wir zusammenkommen, fällt unser Gespräch auf Sie. Einmal freuen wir uns über Ihre Vollkommenheiten, ein andermal über Ihre Haushaltung, ein andermal erinnern wir uns unsers gehalten Umganges, noch ein andermal reden wir von Ihren kleinen Schriften, machen Heirathen für Sie, und bestimmen Ihnen noch ein größeres Amt; kurz, wir sind nie vergnügter, als wenn wir etwas von Ihnen zu sprechen haben. Wenn Sie uns nur durch Ihre Briefe recht viel Materie dazu geben wollten. Wie sind uns doch die Nachrichten von unsern Freunden, und besonders von Ihnen, so lieb, daß wir gar nicht mehr